

# plastikfrei / nachhaltig im Tiefkühlfach

**Beitrag von „chilipaprika“ vom 11. November 2018 19:16**

Hallo!

Ich suche nach einer Lösung, wie ich Brot einfrieren kann, ohne jedes Mal eine Plastiktüte zu benutzen. Wir kaufen Brot auf dem Wochenmarkt, schneiden Scheiben daraus und frieren sie für die Woche ein, nehmen regelmässig was daraus, ...

Da letztes der Thread mit dem Umweltbewusstsein hier war, dachte ich, dass ihr vielleicht Ideen habt oder mir sagen könnt, wie ihr das macht.

Vorweg: jeden Tag Brot kaufen geht leider nicht. Dafür essen wir nicht genug Brot und das Brot auf dem Wochenmarkt gewinnt nunmal im Vergleich zu allen anderen Bäckereien.. 😊

Danke im Voraus,

Chili

---

**Beitrag von „Ruhe“ vom 11. November 2018 19:23**

Man kann Brot kurzzeitig in saubere Baumwollbeutel einfrieren. Gut zumachen bzw. einwickeln.

Allerdings habe ich das selbst nicht ausprobiert, sondern eine Bekannte.

Wir selber esse so viel Brot, dass wir einen Laib nicht einfrieren müssen.

---

**Beitrag von „Susannea“ vom 11. November 2018 19:40**

Bei uns kommt so etwas natürlich in Tupper, aber das ist zwar nachhaltig, da immer wieder zu verwenden, aber nicht plastikfrei.

---

**Beitrag von „Conni“ vom 11. November 2018 19:45**

Wie wäre es mit einer ausreichend großen tiefkühlgeeigneten Plastikdose? Das ist zwar nicht plastikfrei, aber ihr könnt sie über Jahre hinweg immer wieder befüllen.

---

### **Beitrag von „Wollsocken80“ vom 11. November 2018 19:55**

Wir benutzen die gleiche Plastiktüte einfach so lange immer wieder, bis sie kaputt ist (das dauert ne ganze Weile). Ich schrieb auch im letzten Umwelt-Thread schon, dass Plastik nicht per se "böse" ist.

---

### **Beitrag von „chilipaprika“ vom 11. November 2018 20:03**

Danke!

ich weiß, dass Plastik nicht per se böse ist aber WENN ich die Möglichkeit habe, es nicht sinnlos zu nutzen, versuche ich es gerne.

Bei der Plastikdose habe ich das Problem des Platzes, der weniger flexibel ist, aber es wird sich tatsächlich demnächst mit einem neuen Gefrierschrank.

Die wiederholte Nutzung der Plastiktüte war auch bisher meine Methode, mein Mann meckert, es sei nicht hygienisch...

---

### **Beitrag von „Wollsocken80“ vom 11. November 2018 20:11**

[Zitat von chilipaprika](#)

es sei nicht hygienisch...

Ohne es beweisen zu können: das halte ich für ein Gerücht. Wenn Du das Brot SOFORT einfrierst kann da gar nichts wachsen. Du solltest nur die Tüte nach Gebrauch drehen und vollständig trocknen lassen. Trockene Brotkrümel sind meiner Ansicht nach vollkommen unproblematisch.

---

### **Beitrag von „Conni“ vom 11. November 2018 20:20**

Wenn es mir an Platz mangelt, verwende ich ebenfalls die gleiche Tüte mehrfach. In meinem Elternhaus wurden Plastiktüten (damals noch eher selten) nach Benutzung gewendet und mit warmem Wasser und Spülmittel gründlich abgewaschen, danach getrocknet und viele Male wiederverwendet. Auch bei Speisen, die nur in den Kühlschrank kamen.

Bei Brot wurde ich das genau wie Wollsocken nicht als Problem ansehen, denn das frierst du ja frisch ein. Auch bei Gemüse übrigens nicht.

---

### **Beitrag von „icke“ vom 11. November 2018 21:58**

Habe aus Interesse schnell mal "einfrieren ohne plastik" gegoogelt und da jede Menge Ratgeberseiten gefunden. Neben dem schon genannten (Stoffbeutel) geht demnach auch Papier oder Wachspapier.

---

### **Beitrag von „chilipaprika“ vom 11. November 2018 22:04**

Danke!

Verrückt, ich habe tatsächlich mehrmals gegoogelt, aber nicht mit den Wörtern. Das Wachspapier hatte ich eine Zeit lang im Blick, davon wurde mir im Laden abgeraten, sowohl von der Verkäuferin als auch von einer Kundin direkt daneben. Für andere Sachen super, fürs Einfrieren nicht so gute Erfahrungen... Vielleicht versuche ich es trotzdem selbst, wenn ich das Wachspapier mal gekauft habe. Auf Papier wäre ich gar nicht erst gekommen, ehrlich gesagt.

---

### **Beitrag von „Plunder“ vom 11. November 2018 22:09**

Also unser Bäcker fragt die Kunden immer: „Papier oder Plastik?“. Ich friere das Brot dann samt Papiertüte (umgewachst) ein und wir nehmen uns täglich soviel, wie wir brauchen. Kein Problem!

---

### **Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 11. November 2018 22:46**

Hier ist auch noch ´ne Stimme für die normale Brottüte aus Papier. Brötchen, die wir sonntags überbehalten, friere ich direkt in der Tüte ein.

---

### **Beitrag von „yestoerty“ vom 12. November 2018 07:47**

Und wenn dir das Papier so nicht gefällt, mach doch einfach eine stabile, wiederverschließbare, wiederverwendbaren Plastiktüte um das Papier. Die Plastiktüte um unsere Brote (die zu groß für den Brotkasten sind), hält jetzt bestimmt schon 2 Jahre. Bei unserem Konsum muss ich aber nichts einfrieren, sondern alle 2 Tage frisch kaufen oder backen.